

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **BV/0407/2026**

Datum: 02.09.2026

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
42 - Amt für Generationen, Sport und
Integration

**Betrifft: Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Externes Quartiersmanagement im
Brandenburgischen Viertel**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	15.10.2026	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Ausschreibung des „Externen Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel“ durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der Auftragswert beträgt 117.500,00 €.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					☒ ja ☐ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2027ff.	Aufwand	51.12	543100	144.000,00 €	117.500,00 €
2027ff.	Ertrag	51.12	414000	191.446,00 €	39.166,66 €
2027ff.	Ertrag	51.12	414100	191.446,00 €	39.166,66 €
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2027ff.	Auszahlung	51.12	743100	144.000,00 €	117.500,00 €
2027ff.	Einzahlung (Bund)	51.12	614000	184.746,00 €	39.166,66 €
2027ff.	Einzahlung (Land)	51.12	614100	184.746,00 €	39.166,66 €
Steuerrechtliche Prüfung und Dokumentation erfolgt:					☒ ja ☐ nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit der Vergabestelle erfolgt:					☒ ja ☐ nicht erforderlich
Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Leistungs- und Vertragsgestaltung

Das Brandenburgische Viertel weist ein breites Spektrum in der Einwohnerschaft und damit auch an sozialen Strukturen (Grundschule Schwärzensee, verschiedene Kitas, das Vereinshaus in der Havellandstraße, Seniorenwohnanlagen, aktive soziale Träger etc.). Neben dem Alter, der Herkunft, der Wohn- und Lebensdauer im Viertel sind auch aufgrund der verschiedenen Einkommensbezüge (Erwerbseinkommen, Rente, Sozialleistungen etc.) unterschiedliche Vermögenssituationen in der Einwohnerschaft vertreten.

Um den vielschichtigen Umständen im Viertel (soziale Lage, bauliche Infrastruktur etc.) zu begegnen und den Stadtteil aktiv als wichtiges Wohn- und Lebensquartier weiter zu stärken, ist das Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (früher „Soziale Stadt“) als auch ein kommunales Quartiersmanagement (QM) seit

vielen Jahren im Brandenburgischen Viertel verortet. Durch den Einsatz von Fördermitteln und dem Engagement der Akteurinnen und Akteure sowie Trägerinnen und Träger vor Ort als auch der Wohnungsunternehmen, konnten bereits viele Projekte realisiert werden und ein positiver Beitrag zur soziokulturellen Entwicklung des Stadtteils geleistet werden.

Das kommunale Quartiersmanagement stellt dabei ein sehr wichtiges Bindeglied zwischen Verwaltung und Bevölkerung dar und soll, wie auch in den vergangenen Jahren durch ein externes QM erweitert und unterstützt werden und mit der Arbeit vor Ort beauftragt werden. Die Stadt sucht bewusst eine dauerhaft im Quartier präsente Ansprechperson, die operative Aufgaben vor Ort übernimmt und dadurch das städtische Quartiersmanagement unterstützt. Ziel ist eine kontinuierliche Ansprechbarkeit im Quartier sowie die Begleitung, Koordination und Umsetzung von Maßnahmen direkt vor Ort. Hierzu gehören die Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts, zur Förderung der Teilhabe sozialbenachteiligter Menschen und der Imageverbesserung als auch die Umsetzung und Begleitung des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ sowie die Sichtbarkeit bzw. Wahrnehmung des Quartiersmanagements als Anlaufstelle bzw. Koordinator sowie die Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen in der Verwaltung.

Zur Erfüllung der o.g. Ziele lassen sich die zu erbringenden Leistungen wie folgt zusammenfassen:

- 1) Quartiersarbeit: Die Quartiersarbeit umfasst den Hauptteil der Tätigkeit des Quartiersmanagement und beinhaltet die Vorbereitung und Begleitung von Maßnahmen und Projekten im Quartier, die Stadtteilkoordination mit Gremien-, Beteiligungs- und Vernetzungsarbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit.
- 2) Quartiersbüro: Eine regelmäßige Präsenz und Ansprechbarkeit vor Ort sowie die Durchführung offener Sprechstunden als auch die Begleitung von Projekten und Veranstaltungen sind essentiell für die Arbeit des Quartiersmanagements.
- 3) Programm „Sozialer Zusammenhalt“: Fördernehmerinnen und Fördernehmer, welche Projekte durchführen, die durch das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert werden, benötigen Beratung, Abstimmung und Begleitung. Hierzu gehören ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem Sprecherrat als auch die Abstimmung zur thematischen Schwerpunktsetzung im Integrierten Entwicklungskonzept mit dem Auftraggeber.

2. Laufzeit

Leistungsbeginn ist unmittelbar nach Auftragserteilung. Der Vertrag endet am 31.12.2030 automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Während der Vertragslaufzeit kann der Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende ordentlich und ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

3. Vergabeverfahren

Die Leistung „Externes Quartiersmanagement im Brandenburgischen Viertel“ wird im offenen Verfahren EU-weit ausgeschrieben. Nach einem vergeblichen offenen Verfahren kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf eine andere Verfahrensart zurückgegriffen werden.

Die Unternehmen werden im Rahmen des offenen Verfahrens aufgefordert, ihre Fachkunde (Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), Leistungsfähigkeit (Anzahl der Arbeitskräfte) und Zuverlässigkeit (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen geprüft.

Die Leistung wird im Festpreisverfahren vergeben. Pro Jahr stehen 117.500 EUR inkl. MwSt. zur Verfügung. Der Zuschlag wird in diesem reinen Leistungswettbewerb auf das qualitativ beste Angebot erteilt. Folgende Hauptwertungskriterien werden dabei herangezogen:

1	Auftragsverständnis und quartiersbezogener Arbeitsansatz	15
2	Beteiligung, Aktivierung und Teilhabe	15
3	Vernetzung, Kooperation und Konfliktmanagement	10
4	Arbeitsumfang, Präsenz und Verfügbarkeit im Quartier	25
5.	Qualität und Zusammensetzung des eingesetzten Teams	15
6.	Maßnahmen-, Projekt- und Umsetzungsmanagement	10
7.	Monitoring, Dokumentation und Qualitätssicherung der erbrachten Leistung	10
	<u>Gesamt</u>	<u>100</u>

Diese Wertungskriterien gliedern sich jeweils in mehrere Unterkriterien.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung Einsicht in die Vergabeunterlagen, insbesondere in die vollständige Wertungsmatrix mit allen Unterkriterien, zu nehmen. Die Einsichtnahme erfolgt in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde.